

Für die antragstellende Fraktion erklärte Herr Bäsch den Antrag und erklärte, dass seine Fraktion den Änderungsvorschlag aufgreife.

Herr Bambeck begründete, warum der Änderungsantrag von der CDU- und der FDP-Fraktion vorgelegt sei. Man sei nämlich der Meinung, dass die von der SPD-Fraktion vorgeschlagene Örtlichkeit für eine Hundefreilaufwiese nicht geeignet ist.

Herr Züll wies darauf hin, dass in manchen abgeäunten Bereichen Ausgleichsflächen vorhanden seien. Er wollte wissen, ob eine Umwidmung der Ausgleichsflächen als Hundefreilauffläche die Stadt vor Probleme stellen könnte.

Auch Herr Metz unterstrich, dass generell das Stadtgebiet untersucht werden solle, wo Hundefreilaufwiesen installiert werden können. Danach wurde über den mit den Änderungen von CDU- und FDP-Fraktion versehenen SPD-Antrag abgestimmt.

Nach der Beschlussfassung sagte die Verwaltung zu, die Antwort auf die Frage des Herrn Züll, ob es bei der Widmung von Ausgleichsflächen zu Hundefreilaufwiesen Probleme mit Zuschussgebern geben könnte, als Antwort zu Protokoll gegeben.

Antwort der Verwaltung:

Siehe beigefügten Vermerk